

# INHALT

<b>EINLEITUNG</b>	<b>13</b>
Kritische Theorie und Nationalsozialismus	17
Aufbau des Buches	19
Bemerkungen zur Sprache	21
<b>ERSTER TEIL. DIENE!</b>	<b>23</b>
1. Zur Geschichte »deutscher Arbeit« im langen 19. Jahrhundert (und davor)	25
1.1 Die Zeit der Reformation	27
1.2 Das lange 19. Jahrhundert	28
1.3 Die Weimarer Republik	37
2. Die Frühschriften des Nationalsozialismus nach dem Ersten Weltkrieg – Mammonismus vs. Sozialismus	39
2.1 Das »Manifest zur Brechung der Zinsknechtschaft des Geldes«	42
2.2 Das »Tagebuch eines deutschen sozialistischen Arbeiters«	45
2.3 Das Flugblatt »An alle Werktätigen«	47
2.4 Das 25-Punkte-Programm der NSDAP	48
3. Hitlers Vereindeutigung »deutscher Arbeit« – Arbeit als Dienst an der Volksgemeinschaft	51
3.1 Die Gründungsrede der nationalsozialistischen Arbeitsauffassung	51
3.2 Paraphrasen des Grundgedankens in »Mein Kampf«, am 1. Mai 1933 und danach	61
3.3 Hitler, Jünger, Heidegger. Eine Verhältnisbestimmung	67
4. »Deutsche Arbeit« im »Dritten Reich« – Institutionen und Variationen	71
4.1 Institutionen der Arbeit als Dienst: DAF und RAD	73
4.2 Variationen von Hitlers Grundgedanken zu Arbeit	80

## INHALT

5.	Inszenierungen »deutscher Arbeit« – Aufmärsche und Ausstellungen	85
5.1	Aufmarsch. Der 1. Mai 1933 und der Nürnberger Reichsparteitag 1934	86
5.2	Ausstellung. »Deutsche Arbeit« in Berlin und »Schaffendes Volk« in Düsseldorf	92
6.	Die nationalsozialistische Arbeitsauffassung – Eine Systematisierung	98
7.	Arbeit macht nicht frei – Vernichtung, Zwang, Erziehung	105
7.1	Die KZ-Devise »Arbeit macht frei«	106
7.2	Vernichtung, Zwang, Erziehung. Die »entgrenzte Destruktivität« der »deutschen Arbeit«	III
	<b>ZWEITER TEIL. FOLGE!</b>	125
1.	Der Begriff der Gefolgschaft – Zur politischen Ökonomie des Nationalsozialismus	129
2.	Freiwillige Gefolgschaft – »Behemoth against Leviathan«	133
2.1	Carl Schmitt und der Leviathan	133
2.2	Helmut Schelsky und Thomas Hobbes	137
2.3	Franz Neumann und der Behemoth	140
3.	»Existenzielle Teilhabe und Teilnahme« – Figuren von Führung und Involvierung	144
3.1	Nationalsozialistische Lebenshaltung	145
3.2	Führer und Gemeinschaft	147
3.3	Führen und Dienen	149
3.4	Imperative der Mitarbeit	151
4.	Beziehungsweise Reaktion – Führer und Gefolgschaft im Arbeitsordnungsgesetz	156
4.1	Das Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit (AOG)	159
4.3	Ehre und Treue	163

4.4	Ethik, Logik und Semantik von Gefolgschaft	167
	<i>Georg Usadel: eine Ethik für den Gefolgsmann</i>	167
	<i>Reinhard Höhn: Fürst und Untertan als Gegenbilder</i>	169
	<i>Victor Klemperer: »Führer, befehl, wir folgen«</i>	171
5.	Leistung und Eigenverantwortung – Zur Führungsform des »nationalsozialistischen Kriegsfordismus«	175
5.1	Herrschaft und Freiheit	180
5.2	»Kriegsfordismus« und Arbeitertypus	187
6.	Das folgende Selbst oder »vom Arbeiter zum Mitarbeiter« – Eine neue Form der Menschenführung in den Klöckner-Humboldt-Deutz-Werken	190
6.1	Der NS-Musterbetrieb als Ort der (kriegsfordistischen) Moderne	192
6.2	Disziplinierung, Aktivierung und Subjektivierung des »deutschen Arbeiters«. Eine mustergültige Ausnahme	194
6.3	Deutsch, männlich, vorbildlich. Die Grenzen der Aktivierung im Nationalsozialismus	198
6.4	Das folgende Selbst	201
	<b>DRITTER TEIL. FÜHRE!</b>	205
1.	Zum Fortleben der Vergangenheit im Nachkriegsdeutschland – Das Nachleben des Nationalsozialismus	208
1.1	Was bedeutet »Fortleben des Nationalsozialismus«?	212
1.2	Das Lob der Arbeit	214
1.3	Die Gemeinschaft der Arbeit(enden)	217
1.4	Das Fortleben von Dienen, Folgen und Führen	218
2.	Das führende Selbst und das »NS-Erbe in entnazifizierten Formen« – Eine Studie zum »Harzburger Modell«	221
2.1	Der zweifache Aufstieg und Fall des Reinhard Höhn	223
2.2	Das Harzburger Modell. Eine Frage der Menschenführung	229
	<i>Charakterisierung des Harzburger Modells</i>	230
	<i>Kritik des Harzburger Modells</i>	233

## INHALT

2.3	Geschichten, Kontinuitäten und Brüche	236
	<i>Höhns Geschichtsnarrativ</i>	238
	<i>Das Harzburger Modell und der preußische Militarismus</i>	241
	<i>Das Harzburger Modell und der Nationalsozialismus</i>	244
2.4	Das führende Selbst	250
3.	Schlussbetrachtung und Ausblick	253

## EPILOG

259

Bausteine für eine  
kritische Theorie  
von Arbeit

1.	»Geschichtliche Gegenwart« – Zum Verhältnis von Philosophie und Geschichte der »Arbeit«	264
2.	Für Nicht-Arbeit	266
3.	Für andere Arbeit	268
4.	Für einen anderen Begriff von Arbeit	271

## DANKSAGUNG

277

## ANMERKUNGEN

279

## LITERATURVERZEICHNIS

335